



Geschäftsführung:  
Fachdienst Schule und Sport

## **NIEDERSCHRIFT**

**über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Schul- und Sportausschusses  
der Stadt Lüdenscheid**

**am 02.07.2019**

**Rathaus, im Ratssaal**

### **Anwesend:**

#### **Vorsitz:**

Ratsherr Jens Voß SPD

#### **Ausschussmitglieder mit Stimmrecht:**

Ratsherr Norbert Adam	CDU	
Ratsherr Rolf Breucker	SPD	
Ratsfrau Ingrid Fischer	CDU	
Ratsfrau Sabine Rigas-Gülde	CDU	
Ratsfrau Nicole Schulte	SPD	
Ratsherr Michael Thielicke	SPD	
Ratsfrau Ramona Ullrich	SPD	
Ratsherr Sebastian Wagemeyer	SPD	anwesend bis 19:14 Uhr
Frau Julia Decker	Bündnis 90/ Die Grünen	
Frau Gesthimani Demirtzoglou	CDU	
Frau Brunhilde Gromball	FDP	
Herr Jamel Hellwig	SPD	
Herr Michael Pottgießer	DIE LINKE.	
Herr Andreas Stach	Bündnis 90/ Die Grünen	
Herr Holger Schumacher	Fraktionslos	

#### **Ausschussmitglieder mit beratender Stimme:**

Herr Lothar Büth	Fraktionslos
Frau Bettina Göldner	Fraktionslos
Herr Dieter Utsch	Fraktionslos

#### **Verwaltung:**

Herr Matthias Reuver  
Frau Rebecca Egeling  
Frau Katja Fernholz-Bernecker  
Herr Andreas Hostert  
Frau Kerstin Kotziers  
Herr Dierk Gelhausen

#### **Schriftführung:**

Frau Anke Keller

## Abwesend:

### Ausschussmitglieder mit Stimmrecht:

Ratsherr Timothy Kahler	CDU	Vertreter Ratsherr Pickard
Ratsherr Michael Meyer	CDU	Vertreter Ratsherr Daniel Kahler
Ratsfrau Monika Oettinghaus	Alternative für Lüdenscheid	
Frau Anette Schwarz	FDP	Vertreter Herr Wüllner

### Ausschussmitglieder mit beratender Stimme:

Herr Frank Bisterfeld	Fraktionslos
Herr Markus Geisbauer	Fraktionslos
Herr Thomas Lammers	Fraktionslos
Frau Christiane Langs-Blöink	Fraktionslos
Frau Katharina Thimm	Fraktionslos

### Beratende Mitglieder Integrationsrat

Frau Sandra Manß Liste der SPD	Internationale
-----------------------------------	----------------

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 19:28 Uhr

## **1. Öffentliche Fragestunde**

---

Keine Fragen.

## **2. Schulentwicklungsplanung Grundschulen; hier: Neuerrichtung einer Grundschule in 58511 Lüdenscheid, Freiherr-vom- Stein-Straße 50 Vorlage: 128/2019**

---

Eingangs erläutert Herr Reuver die Vorlage und die dort dargestellten Gründe, die Errichtung der neuen Grundschule am Standort Freiherr-vom-Stein-Straße 50 um ein Jahr auf den Schuljahresbeginn 2021/22 zu verschieben.

Da die Schülerzahlen nicht gesunken seien, werden derzeit mit der unteren bzw. der oberen Schulaufsicht Übergangsvarianten erörtert. Hierzu zähle u. a. die ausnahmsweise vorzunehmende Bildung von drei Eingangsklassen in einer der bestehenden Innenstadtschulen oder die Bildung einer Eingangsklasse an einer Bestandsschule, die dann zum Schuljahr 2021/22 an den neuen Standort umzieht.

Ratsfrau Rigas-Gülde schlägt in diesem Kontext vor, dass die betroffene Eingangsklasse dann auch bei der aufnehmenden Grundschule verbleiben solle und in der neuen Grundschule erst die Kinder eingeschult werden, die ab dem Schuljahr 2021/22 schulpflichtig werden.

Ratsherr Adam regt weiter an, dass geprüft werden möge, ob die betroffene Eingangsklasse für das Schuljahr 2020/21 an der Grundschule Wefelshohl beschult werden könne. Dort seien bis zum vollständigen Ausbau noch Raumkapazitäten vorhanden.

Ratsherr Breucker schlägt vor, dass auch bereits ab dem Schuljahr 2020/21 je eine Eingangsklasse für den zukünftigen Standort in der Freiherr-vom-Stein-Straße an zwei bestehenden Grundschulen gebildet werden könnten. So könne die neue Grundschule in der Freiherr-vom-Stein-Straße ab dem Schuljahr 2021/22 mit insgesamt vier Klassen starten, und zwar mit beiden neuen Eingangsklassen und den dann 2. Klassen.

Herr Reuver antwortet hierauf, dass sämtliche Vorschläge aktuell nicht explizit ausgeschlossen seien. Alle angedachten Varianten werden mit der Schulaufsicht weiter geprüft und abgestimmt. Hierbei müsse auch auf die Schülerverteilung in den Innenstadt-Schulbezirken sowie auf eine wohnortnahe Beschulung geachtet werden. Herr Reuver sagt abschließend eine erneute Berichterstattung für die nächste Sitzung des Schul- und Sportausschusses zu.

Der Schul- und Sportausschuss fasst mit einer Enthaltung folgenden Beschluss:

Der Schul- und Sportausschuss empfiehlt/der Rat beschließt, den gemäß Beschlussvorlage Nr. 209/2018 gefällten Beschluss insofern zu ändern, dass die Errichtung einer neuen Grundschule als offene Ganztagschule in Lüdenscheid erst zum 01.08.2021 erfolgt. Außerdem werden die Aufträge, die in diesem Zusammenhang an die Verwaltung ergangen sind, entsprechend um ein Jahr verschoben.

Weiterhin wird die Verwaltung beauftragt, die erforderlichen Abstimmungen mit der unteren und oberen Schulaufsicht vorzunehmen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	18
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	1

### **3. Antrag der Fraktion DIE LINKE - Einführung eines Schülertickets für alle Schülerinnen und Schüler**

---

Nach Aussprache wird festgestellt, dass eine Entscheidung über den Antrag der Fraktion DIE LINKE vom 28.06.2019 nicht in der Zuständigkeit des Schul- und Sportausschusses bzw. des Bau- und Verkehrsausschusses des Rates der Stadt Lüdenscheid liege.

Der Schul- und Sportausschuss fasst daher einstimmig den Beschluss, den vorliegenden Antrag an den Verkehrsausschuss des Kreistages weiterzuleiten, verbunden mit der Empfehlung, sich auf dortiger Ebene mit dieser Thematik zu befassen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	19
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

**4. Berichtswesen;  
hier: Kooperationsvertrag als Pilotprojekt zwischen dem Kulturhaus und  
den Schulen der Stadt Lüdenscheid (Mündlicher Bericht)**

---

Frau Egeling stellt dem Schul- und Sportausschuss die „gemischte Tüte“ des Kulturhauses Lüdenscheid vor. Hiermit solle eine Offensive in der kulturellen Bildung gestartet werden – unter dem Motto: Mit der ganzen Schule ins Kulturhaus!

Die Leiterin des Kulturhauses berichtet weiter, dass zu diesem Zwecke Kooperationsvereinbarungen in Zusammenarbeit mit Lehrerinnen und Lehrern der städtischen weiterführenden Schulen erarbeitet worden seien.

Ziel sei, dass die Vertragspartner, also die jeweilige Schule und das Kulturhaus, dafür sorgen, dass möglichst alle Schülerinnen und Schüler einmal im Jahr eine Inszenierung des Kulturhauses besuchen. Hierbei sollen schulrelevante Themen in den theaterpädagogischen Angeboten berücksichtigt werden. Zudem wird auch individuell auf die Wünsche und Bedarfe der teilnehmenden Schule eingegangen, wie z. B. durch die Aufführung von englisch- oder französischsprachigen Theaterstücken oder durch Aufführungen, die sich auf den derzeitigen Lehrstoff im Fach Literatur oder auf das aktuelle Zeitgeschehen beziehen.

Die Kosten betragen für die Grundschulen 4,00 € pro Karte und für die weiterführenden Schulen 5,00 €. Der Preis versteht sich inkl. Vorverkaufsgebühr für alle Veranstaltungen und Preisgruppen. Herr Stach teilt in diesem Zusammenhang mit, dass ein Anspruch aus dem Bildungs- und Teilhabepaket bestehe, wenn die Teilnahme der Schülerinnen und Schüler verpflichtend sei. Hierdurch könne ein möglicher Kostendruck auf einkommensschwache Familien genommen werden.

Auf Nachfrage von Ratsherrn Voß teilt Frau Egeling mit, dass aktuell bereits Kooperationsvereinbarungen mit der Grundschule Tinsberg, der Grundschule Parkstraße sowie der Gesamtschule abgeschlossen wurden. Weiter haben die Richard-Schirrmann-Realschule und das Zeppelin-Gymnasium Interesse signalisiert.

Nach weiterer Aussprache dankt Ratsherr Voß für die Ausführungen und wünscht diesem Projekt weiterhin viel Erfolg.

**5. Berichtswesen;  
hier: Jahresbericht 2018 des Fachdienstes Volkshochschule  
Vorlage: 105/2019**

---

Herr Hostert stellt folgend den Tätigkeitsbericht der Volkshochschule für das Jahr 2018 vor. Der Jahresbericht beinhaltet statistische Daten über Belegungen, Teilnehmerzahlen und Kurse. Außerdem werden Projekte, Beratungsangebote und Prüfungen vorgestellt.

Eine Ausführung des Jahresberichts 2018 kann auf der Homepage der Volkshochschule der Stadt Lüdenscheid ([www.vhs-luedenscheid.de](http://www.vhs-luedenscheid.de)) eingesehen werden.

Fraktionsübergreifend herrscht Konsens, dass die Volkshochschule eine wichtige städtische Bildungseinrichtung darstelle, in der inhaltlich wertvolle Arbeit geleistet werde. Aus diesem Grunde solle der vorliegende Beschlussvorschlag um das Wort „wohlwollend“ ergänzt werden und laute demnach:

Der Schul- und Sportausschuss nimmt den Jahresbericht 2018 des Fachdienstes Volkshochschule wohlwollend zur Kenntnis.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	19
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

### **6. Berichtswesen; hier: Zwischenbericht zur Zielerreichung im Haushalt 2018 Vorlage: 098/2019**

---

Herr Hostert erläutert unter Bezugnahme des vorliegenden Berichts zur Zielerreichung im Haushalt 2018 den jeweiligen Zielerfüllungsgrad pro Ziel für die Produkte der Volkshochschule. Die ermittelten Daten des abgeschlossenen Haushaltsjahres 2018 gelten als Grundlage für die Haushaltsplanung 2020.

Herr Hostert führt weiter aus, dass die vorgegebenen Ziele ca. 2011 in Zusammenarbeit mit der Politik vereinbart worden seien. Im Wandel der Zeit gelte es jedoch zu überlegen, diese Ziele und Kennzahlen nunmehr anzupassen.

Diese Meinung vertritt auch Frau Fernholz-Bernecker, welche im Vorfeld den Anwesenden die Zielerreichung im Haushalt 2018 für das Produkt des Fachdienstes Musikschule dargelegt hat. Bei der Präsentation der Zielerreichung weist Frau Fernholz-Bernecker darauf hin, dass die Nummerierung der durchgeführten Projekte fehlerhaft im Bericht aufgeführt sei. Dieses verändere jedoch nicht das Endergebnis von insgesamt 12 durchgeführten Musikprojekten. Weiter sei bei der korrigierten Nr. 4 der Name der Schule in Grundschule Wefelshohl zu ändern. Außerdem habe das Musikprojekt des DRK-Kindergartens Stüttinghausen bereits im Oktober 2018 begonnen.

Frau Fernholz-Bernecker berichtet abschließend, dass die aktuellen Anmeldezahlen für das Projekt JeKits 2 alles sprengen, was die Musikschule Lüdenscheid bisher erlebt habe. Hierdurch entstehe ein immenser Bedarf an Instrumenten. Weiter informiert Frau Fernholz-Bernecker, dass ab dem neuen Schuljahr 2019/20 drei neue Lehrer das Kollegium der Musikschule ergänzen und bereichern werden. Durch diese personelle Unterstützung können die Fächer Violine, Cello und Tuba verstärkt angeboten werden.

Ratsherr Voß dankt für die Berichterstattung und stellt fest, dass ein sehr positives Bild der Musikschule in Lüdenscheid vermittelt werde. Die Musikschule stelle eine wichtige Säule im kulturellen Leben Lüdenscheids dar.

Ratsherr Breucker bezieht sich auf die zuvor angesprochene Aktualisierung der Ziele und Kennzahlen und teilt mit, dass ein Kreis von politischen Vertretern die entsprechenden Beratungen sicherlich gerne unterstützen werde.

Ratsherr Voß regt an, die aktualisierten Ziele noch für die Beratungen des Haushalts 2020 zu erarbeiten. Die Beratung müsse dann im Herbst dieses Jahres erfolgen. Die Fraktionen werden daher um Benennung von Mitgliedern gebeten, die die Projektgruppe unterstützen werden.

Abschließend gibt Ratsherr Voß den vorliegenden Beschlussvorschlag zur Abstimmung:

Der Schul- und Sportausschuss nimmt die Zwischenberichte der Fachdienste Volkshochschule und Musikschule zur Kenntnis.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	19
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

### **7. Beethoven-Projekt 2020 Vorlage: 075/2019**

---

Frau Fernholz-Bernecker berichtet, dass anlässlich des 250. Beethoven-Geburtstags im Jahre 2020 im gesamten Bundesgebiet Jubiläumsveranstaltungen stattfinden werden und sich auch die Musikschule Lüdenscheid in die Jubiläumsveranstaltungen einreihen möchte.

Hierfür sei ein Projekt mit dem Titel „Wenn der Töne Zauber walten... – Drei musikalische Huldigungen an den facettenreichen Tonkünstler Beethoven. Von der Tragik zur Vision und von der Idee zum Ideal“ geplant. Das Konzert soll am Freitag, den 13.11.2020, im Kulturhaus Lüdenscheid stattfinden.

Frau Fernholz-Bernecker führt weiter aus, dass durch das Projekt eine Belebung des Lüdenscheider Konzertlebens erreicht werde und die Lüdenscheider Bevölkerung damit direkt „vor der Haustür“ ein großartiges, symphonisches Event erleben dürfe.

Frau Fernholz-Bernecker teilt dem Schul- und Sportausschuss mit, dass die in der Vorlage noch dargestellte Deckungslücke in Höhe von 9.365,00 € mittlerweile geschlossen sei. Die Verwaltung habe bereits einen positiven Bescheid der Beethoven Jubiläums Gesellschaft gGmbH erhalten. Somit seien die Gesamtkosten komplett durch Dritte abgedeckt.

Nach weiterer Aussprache gibt Ratsherr Voß den vorliegenden Beschlussvorschlag zur Abstimmung:

1. Die Durchführung des Projektes „Wenn der Töne Zauber walten...“ im Rahmen des Beethoven-Jubiläums 2020 wird befürwortet.
2. Die Verwaltung wird – unter Einhaltung der in der beigefügten Kalkulation dargestellten Kosten – ermächtigt, notwendige Verträge bereits im laufenden Jahr 2019 abzuschließen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	19
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

### **8. Berichtswesen; hier: Bautz Festival 2019 - Stadion Nattenberg (Mündlicher Bericht)**

---

Ratsherr Voß ruft den Tagesordnungspunkt auf und bezieht sich auf das am 30. und 31.08.2019 stattfindende Bautz-Festival im Stadion Nattenberg. Gleichwohl man hoffe, dass dieses Festival sehr viele Besucher anlocken werde, stelle dies auch eine außerordentliche Belastung der Sportanlage dar.

Aus diesem Grunde habe man Herrn Westermann, Geschäftsführer des Lüdenscheider Stadtmarketings, zu dieser Sitzung des Schul- und Sportausschusses eingeladen, damit er die gewählten Schutzmaßnahmen vorstellen könne.

Herr Westermann dankt für die Einladung und führt eingangs aus, dass die LSM mit allen unmittelbaren Anrainern, z. B. mit dem benachbarten Tennisverein, den Wasserfreunden, dem Saunadorf/Freizeitbad und dem Reitverein im ständigen Gespräch sei. Er betont, dass entgegen anderer Berichterstattungen absolute Einigkeit herrsche.

Folgend schildert Herr Westermann anhand einer Powerpoint-Präsentation die Einteilung des Geländes und die beabsichtigte Nutzung. Auf dem Kunstrasenplatz selbst werden sich keine Bühnen befinden. Hier sei der Aufbau eines großen eingezäunten Hüpfburg-Parcours geplant. Diese luftgefüllte 200 Meter lange Attraktion werde mit Wassertanks am Boden befestigt, so dass keine Beschädigungen des Kunstrasenplatzes zu erwarten seien. Zur Abstimmung in der Umsetzung dieses Programmpunkts fänden regelmäßig Abstimmungen mit Herrn Dierk Gelhausen vom Fachdienst Schule und Sport sowie der ZGW statt. In Gesamtheit ließe sich also festhalten, dass dadurch ein maximaler Schutz des Kunstrasenplatzes vorgehalten werden könne.

Der Bereich des Naturrasens werde mit speziellen Stahl- bzw. Schwerlastplatten ausgelegt, damit dieser für den Auf- und Abbau der Bühnen mit schwerem Gerät befahren werden könne. Man habe hierfür externe Fachplaner herangezogen, die auch vergleichbar große Events im Ruhrgebiet durchgeführt haben, und man somit von deren Erfahrungen und Wissen partizipieren könne.

Der auf dem Naturrasen geplante Besucherbereich werde mit spezieller Folie ausgelegt, die den Rasen vor Schäden schütze. Dennoch sei man im Gespräch mit dem STL und Garten- und Landschaftsbauern, sofern doch Rasenbereiche ausgetauscht werden müssen. Hiervon gehe man zum jetzigen Stand jedoch nicht aus, so Herr Westermann.

Herr Westermann sagt, dass die Sportanlage schnellstmöglich nach dem Festival-Wochenende wieder für den Vereinssport nutzbar sein soll. Jedoch können die Abschlussarbeiten die ganze folgende Woche nach dem Festival in Anspruch nehmen. Die Nutzer seien entsprechend informiert.

Ratsherr Voß dankt für die Berichterstattung und fragt, ob es hierzu Rückfragen oder Wortmeldungen gibt.

Auf Nachfrage von Ratsherrn Thielicke antwortet Herr Westermann, dass bis dato ca. 5.500 bis 6.000 Eintrittskarten verkauft worden seien. Eine Steigerung sei noch zu erwarten.

Ratsherr Wagemeyer sagt, dass das Bautz-Festival eine besondere Veranstaltung für Lüdenscheid darstelle. Er sei sehr positiv gestimmt, dass dieses Festival ein Erfolg werden wird. Jeder, der bereits ein kleineres Konzert organisiert habe, könne in Ansätzen nachvollziehen, welche Aufgabe hier gerade gestemmt werde. In diesem Zusammenhang wolle er sich an dieser Stelle bei der LSM und den beteiligten städtischen Stellen herzlich bedanken.

Abschließend dankt Ratsherr Voß für die Berichterstattung und wünscht ebenso für dieses Projekt viel Glück.

## **9. Bekanntgaben, Beantwortung von Anfragen und Anfragen**

---

### **9.1. Bekanntgaben**

---

#### **9.1.1. Bekanntgabe "Regionale 2025"**

---

Frau Kotziers gibt bekannt, dass das Büro für die externe Prozesssteuerung nunmehr gemeinsam mit dem fachbereichsübergreifenden Projektteam die Arbeit aufgenommen habe. Am 05.06.2019 habe bereits der angekündigte Ideenworkshop stattgefunden.

Nunmehr folge ein Konzeptworkshop, welcher am 11.07.2019 ab 13.30 Uhr in der Stadtbücherei abgehalten werde. Dieser Workshop beginne mit einem einstündigen Vortrag zum Thema „Digitalen Pioniergeist entfalten“. Redner wird Manuel Dolderer sein.

Frau Kotziers lädt, in Abstimmung mit Ratsherrn Wagemeyer als Vorsitzenden des Begleitgremiums, die Mitglieder des Schul- und Sportausschusses zur Teilnahme an diesem Konzeptworkshop ein.

Ratsherr Voß bittet darum, diese Termindaten den Ausschussmitgliedern im Nachgang noch per E-Mail zu übersenden.

#### **9.1.2. Bekanntgabe "Umzug der Volkshochschule"**

---

Herr Hostert teilt mit, dass in den Sommerferien die Umbau- und Sanierungsmaßnahmen in den Gebäuden der Volkshochschule beginnen werden. Die Bauarbeiten, welche im Zusammenhang mit dem Projekt „Mensch Altstadt!“ anstehen, betreffen die beiden Häuser in der Alten Rathausstraße 1 und 3. In diesen Räumlichkeiten werde im Herbstsemester 2019/20 kein Betrieb möglich sein.

Herr Hostert informiert weiter, dass die Volkshochschule in der 33. Kalenderwoche 2019, also vom 12.08. – 16.08.2019, für die Dauer der Baumaßnahme in die Kaiserallee 28, 58511 Lüdenscheid (ehemalige Albert-Schweitzer-Schule) umziehen werde. In dieser Woche sei unter Umständen nur eine eingeschränkte Erreichbarkeit der Volkshochschule gegeben.

Eine Rückkehr zum bisherigen Standort ist für Februar 2020 geplant. Das Sommersemester 2020 könne dann wieder im Alten Rathaus angeboten werden.

Herr Hostert hebt die Wichtigkeit einer verlässlichen Terminplanung hervor. Die Volkshochschule brauche bis Oktober 2019 eine verbindliche Bestätigung von den zuständigen städtischen Stellen über die Einhaltung des Rückkehrtermins im Februar 2020.

Hintergrund sei, dass die Volkshochschule bereits im November 2019 das gesamte folgende Sommersemester 2020 zu beplanen habe. Herr Hostert bezieht sich folgend auf den Bereich der Integrationskurse: Können die Kurse nicht in den gesetzlich genannten Fristen/Zeiten und in den zuvor vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) zugelassenen Räumlichkeiten angeboten werden, riskiere man die Zulassung als Integrationskursträger. Damit würde man auch die Mittel, die das BAMF in diesem Kontext zur Verfügung stelle, verlieren.

Ratsherr Voß betont an dieser Stelle nochmals die dringende Notwendigkeit der baulichen Termineinhaltung und einer rechtzeitigen Korrespondenz zwischen der ZGW und der Volkshochschule bei zeitlichen Abweichungen. Eine Aberkennung der Integrationskursträgerschaft sei undenkbar.



## **9.2. Beantwortung von Anfragen**

---

### **9.2.1. Beantwortung der Anfrage der CDU-Fraktion zur Folgenutzung der Hermann-Gmeiner-Schule als Bildungsstandort vom 02.04.2019**

---

Die schriftliche Beantwortung dieser Anfrage ist auf der Homepage der Stadt Lüdenscheid, Bürgerinfoportal, sowie über das Ratsinformationssystem als Anlage zu diesem Tagesordnungspunkt eingestellt und einsehbar. Eine Übersendung in Papierform erfolgt nicht.

## **9.3. Anfragen**

---

Keine.

gez. Jens Voß

---

Vorsitzender

gez. Keller

---

Schriftführerin